
Programmorschau

8. bis 14. April 2019

15.

Mitschnitt

Die mit **M** gekennzeichneten Sendungen sind für private Zwecke ausschließlich gegen Rechnung, unter Angabe von Name und Adresse für **10,- Euro** erhältlich bei:

**Deutschlandradio Service GmbH,
Hörerservice
Raderberggürtel 40, 50968 Köln**

Weitere Informationen erhalten Sie unter
Telefon 0221 345-1847
deutschlandradio.de

Hörerservice

Telefon 0221 345-1831
Telefax 0221 345-1839
hoererservice@deutschlandradio.de

0.00 Nachrichten**0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit***Kultur vom Tage*

(Wdh.)

1.00 Nachrichten**1.05 Kalenderblatt****1.10 Interview der Woche**

(Wdh.)

1.35 Hintergrund

(Wdh.)

2.00 Nachrichten**2.05 Sternzeit****2.07 Kulturfragen***Debatten und Dokumente*

(Wdh.)

anschließend ca.**2.30 Zwischentöne***Musik und Fragen zur Person*

(Wdh.)

3.00 Nachrichten**4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information****4.30 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen***Berichte, Interviews, Reportagen***5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***6.00 Nachrichten****6.30 Nachrichten**** 6.35 Morgenandacht**

Vera Krause, Köln

*Katholische Kirche***6.50 Interview****7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau***Aus deutschen und**ausländischen Zeitungen***9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt**

Vor 25 Jahren:

Die Sixtinische Kapelle wird nach

der Restaurierung der Fresken

Michelangelos wiedereröffnet

9.10 Europa heute**9.30 Nachrichten****9.35 Tag für Tag***Aus Religion und Gesellschaft***10.00 Nachrichten****10.10 Kontrovers** Politisches Streitgespräch mit

Studiogästen und Hörern

Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64

kontrovers@deutschlandfunk.de

10.30 Nachrichten**11.00 Nachrichten****11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher****11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag***Berichte, Interviews, Musik***12.30 Nachrichten****12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag****13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute****14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere***Das Bildungsmagazin*

campus@deutschlandfunk.de

15.00 Nachrichten**15.05 Corso – Kunst & Pop****15.30 Nachrichten****15.35 @mediasres***Das Medienmagazin***16.00 Nachrichten****16.10 Büchermarkt****16.30 Nachrichten****16.35 Forschung aktuell****17.00 Nachrichten****17.05 Wirtschaft und Gesellschaft****17.30 Nachrichten****17.35 Kultur heute***Berichte, Meinungen, Rezensionen***18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend****18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.15 Andruck – Das Magazin**

für Politische Literatur

20.00 Nachrichten**20.10 Musikjournal***Das Klassik-Magazin***21.00 Nachrichten****21.05 Musik-Panorama**

.....

 **6. Raderbergkonzert 2018/2019**

BENJAMIN BRITTEN

*Phantasy Quartet op. 2 für Oboe,**Violine, Viola und Violoncello*

FRANGIS ALI-SADE

Streichquartett ‚Mugam-Sayagi‘

CARL PHILIPP EMANUEL BACH

Sonate a-Moll, Wq 132

ARTHUR BLISS

*Quintett für Oboe, 2 Violinen, Viola**und Violoncello A-Dur*

Juliana Koch, Oboe

Armida Quartett:

Martin Funda, Violine

Johanna Staemmler, Violine

Teresa Schwamm, Viola

Peter-Philipp Staemmler, Violoncello

Aufnahme vom 26.3.2019 aus dem

Deutschlandfunk Kammermusiksaal

Am Mikrofon: Norbert Hornig


.....

22.00 Nachrichten**22.50 Sport aktuell****23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag***Journal vor Mitternacht***23.57 National- und Europahymne**


- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Deutschlandfunk Radionacht**
- 0.05 Fazit**
Kultur vom Tage
(Wdh.)
- 1.00 Nachrichten**
- 1.05 Kalenderblatt**
anschließend ca.
- 1.10 Hintergrund**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 1.30 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
(Wdh.)
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Kommentar**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 2.10 Andruck – Das Magazin für Politische Literatur**
(Wdh.)
- 2.57 Sternzeit**
- 3.00 Nachrichten**
- 3.05 Weltzeit**
anschließend ca.
- 3.30 Forschung aktuell**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.52 Kalenderblatt**
- 4.00 Nachrichten**
- 4.05 Radionacht Information**
- 4.30 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Informationen am Morgen**
Berichte, Interviews, Reportagen
- 5.30 Nachrichten**
- 5.35 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 6.00 Nachrichten**
- 6.30 Nachrichten**
-  **6.35 Morgenandacht**
Vera Krause, Köln
Katholische Kirche
- 6.50 Interview**
- 7.00 Nachrichten**
- 7.05 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 7.15 Interview**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.35 Börse**
- 7.56 Sport**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.10 Interview**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.35 Wirtschaftsgespräch**
- 8.47 Sport**
- 8.50 Presseschau**
Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Kalenderblatt**
Vor 225 Jahren:
Der Flötist Theobald Böhm geboren
- 9.10 Europa heute**
- 9.30 Nachrichten**
- 9.35 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
- 10.00 Nachrichten**
- 10.10 Sprechstunde**
 Dermatologie:
Hautunreinheiten und Akne
Gast: Prof. Christiane Bayerl, Leiterin der Klinik für Dermatologie und Allergologie an den Helios Dr. Horst Schmidt Kliniken Wiesbaden
Am Mikrofon: Martin Winkelheide
Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64
sprechstunde@deutschlandfunk.de
- 10.30 Nachrichten**
- 11.00 Nachrichten**
- 11.30 Nachrichten**
- 11.35 Umwelt und Verbraucher**
- 11.55 Verbrauchertipp**
- 12.00 Nachrichten**
- 12.10 Informationen am Mittag**
Berichte, Interviews, Musik
- 12.30 Nachrichten**
- 12.50 Internationale Presseschau**
- 13.00 Nachrichten**
- 13.30 Nachrichten**
- 13.35 Wirtschaft am Mittag**
- 13.56 Wirtschafts-Presseschau**
- 14.00 Nachrichten**
- 14.10 Deutschland heute**
- 14.30 Nachrichten**
- 14.35 Campus & Karriere**
Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
- 15.05 Corso – Kunst & Pop**
- 15.30 Nachrichten**
- 15.35 @mediasres**
Das Medienmagazin
- 16.00 Nachrichten**
- 16.10 Büchermarkt**
- 16.30 Nachrichten**
- 16.35 Forschung aktuell**
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**
- 17.30 Nachrichten**
- 17.35 Kultur heute**
Berichte, Meinungen, Rezensionen
- 18.00 Nachrichten**
- 18.10 Informationen am Abend**
- 18.40 Hintergrund**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Kommentar**
- 19.15 Das Feature**
 Agadez, Niger – Europas Grenzposten in Westafrika
Von Bettina Rühl
Regie: Thomas Wolfertz
Dlf 2019
- 20.00 Nachrichten**
- 20.10 Hörspiel**
 Paraiso Real
Von Janko Hanushevsky und Nina Hellenkemper
Regie: die Autoren
Mit Carlos Lobo u.a.
Dramaturgie: Sabine Kückler
Dlf 2019/ca.49'
- 21.00 Nachrichten**
- 21.05 Jazz Live**
.....
 Denis Gäbel Quartett
Denis Gäbel, Saxofon
Sebastian Sternal, Klavier
Reuben Rogers, Kontrabass
Clarence Penn, Schlagzeug
Aufnahme vom 11.1.2019 aus der Jazz-Schmiede Düsseldorf
Am Mikrofon: Michael Kuhlmann
.....
- 22.00 Nachrichten**
- 22.05 Musikszene**
 Saitensprünge eines Philharmonikers
Die Odyssee des jüdischen Geigers
Hellmut Stern
Von Jochanan Shelliem
- 22.50 Sport aktuell**
- 23.00 Nachrichten**
- 23.10 Das war der Tag**
Journal vor Mitternacht
- 23.57 National- und Europahymne**

- 0.00 Nachrichten**
0.05 Deutschlandfunk Radionacht
0.05 Fazit
Kultur vom Tage
(Wdh.)
1.00 Nachrichten
1.05 Kalenderblatt
anschließend ca.
1.10 Hintergrund
(Wdh.)
anschließend ca.
1.30 Tag für Tag
Aus Religion und Gesellschaft
(Wdh.)
2.00 Nachrichten
2.05 Kommentar
(Wdh.)
anschließend ca.
2.10 Aus Religion und Gesellschaft
Thema siehe 20.10 Uhr
2.30 Lesezeit
Mit Ulrich Woelk,
siehe 20.30 Uhr
2.57 Sternzeit
3.00 Nachrichten
3.05 Weltzeit
(Wdh.)
anschließend ca.
3.30 Forschung aktuell
(Wdh.)
anschließend ca.
3.52 Kalenderblatt
4.00 Nachrichten
4.05 Radionacht Information
4.30 Nachrichten
- 5.00 Nachrichten**
5.05 Informationen am Morgen
Berichte, Interviews, Reportagen
5.30 Nachrichten
5.35 Presseschau
Aus deutschen Zeitungen
6.00 Nachrichten
6.30 Nachrichten
 **6.35 Morgenandacht**
Vera Krause, Köln
Katholische Kirche
6.50 Interview
7.00 Nachrichten
7.05 Presseschau
Aus deutschen Zeitungen
7.15 Interview
7.30 Nachrichten
7.35 Börse
7.56 Sport
8.00 Nachrichten
8.10 Interview
8.30 Nachrichten
8.35 Wirtschaftsgespräch
8.47 Sport
8.50 Presseschau
Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten**
9.05 Kalenderblatt
Vor 170 Jahren:
Der amerikanische Erfinder
Walter Hunt erhält ein Patent auf seine
Sicherheitsnadel
9.10 Europa heute
9.30 Nachrichten
9.35 Tag für Tag
Aus Religion und Gesellschaft
- 10.00 Nachrichten**
10.10 Länderzeit
 Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64
laenderzeit@deutschlandfunk.de
10.30 Nachrichten
11.00 Nachrichten
11.30 Nachrichten
11.35 Umwelt und Verbraucher
11.55 Verbrauchertipp
12.00 Nachrichten
12.10 Informationen am Mittag
Berichte, Interviews, Musik
12.30 Nachrichten
12.50 Internationale Presseschau
13.00 Nachrichten
13.30 Nachrichten
13.35 Wirtschaft am Mittag
13.56 Wirtschafts-Presseschau
14.00 Nachrichten
14.10 Deutschland heute
14.30 Nachrichten
14.35 Campus & Karriere
Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
15.05 Corso – Kunst & Pop
15.30 Nachrichten
15.35 @mediasres
Das Medienmagazin
16.00 Nachrichten
16.10 Büchermarkt
16.30 Nachrichten
16.35 Forschung aktuell
17.00 Nachrichten
17.05 Wirtschaft und Gesellschaft
17.30 Nachrichten
17.35 Kultur heute
Berichte, Meinungen, Rezensionen
18.00 Nachrichten
18.10 Informationen am Abend
18.40 Hintergrund
19.00 Nachrichten
19.05 Kommentar
19.15 Zur Diskussion
20.00 Nachrichten
20.10 Aus Religion und Gesellschaft
Kneipenrunden und Gelehrtentafeln
Abendmahlsdarstellungen in Zeiten
der Reformation
Von Kirsten Serup-Bilfeldt
20.30 Lesezeit
 Ulrich Woelk liest aus seinem Roman
'Der Sommer meiner Mutter' (2/2)
- 21.00 Nachrichten**
21.05 Querköpfe
 *Kabarett, Comedy & schräge Lieder*
Plötzlich Zukunft!
Die Comedienne
Jacqueline Feldmann
Ein Porträt von Achim Hahn
22.00 Nachrichten
22.05 Spielweisen
 *Wortspiel – Das Musik-Gespräch*
Die Cellistin Maria Kliegel und der
Pianist Oliver Triendl stellen
Francis Poulencs Cellosonate vor
Am Mikrophon: Christoph Schmitz
22.50 Sport aktuell
23.00 Nachrichten
23.10 Das war der Tag
Journal vor Mitternacht
23.57 National- und Europahymne

- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Deutschlandfunk Radionacht**
- 0.05 Fazit**
Kultur vom Tage
(Wdh.)
- 1.00 Nachrichten**
- 1.05 Kalenderblatt**
anschließend ca.
- 1.10 Hintergrund**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 1.30 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
(Wdh.)
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Kommentar**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 2.10 Zur Diskussion**
(Wdh.)
- 2.57 Sternzeit**
- 3.00 Nachrichten**
- 3.05 Weltzeit**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.30 Forschung aktuell**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.52 Kalenderblatt**
- 4.00 Nachrichten**
- 4.05 Radionacht Information**
- 4.30 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Informationen am Morgen**
Berichte, Interviews, Reportagen
- 5.30 Nachrichten**
- 5.35 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 6.00 Nachrichten**
- 6.30 Nachrichten**
-  **6.35 Morgenandacht**
Vera Krause, Köln
Katholische Kirche
- 6.50 Interview**
- 7.00 Nachrichten**
- 7.05 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 7.15 Interview**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.35 Börse**
- 7.56 Sport**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.10 Interview**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.35 Wirtschaftsgespräch**
- 8.47 Sport**
- 8.50 Presseschau**
Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Kalenderblatt**
Vor 100 Jahren:
Die Internationale Arbeitsorganisation
wird gegründet
- 9.10 Europa heute**
- 9.30 Nachrichten**
- 9.35 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
- 10.00 Nachrichten**
- 10.10 Marktplatz**
 Natur gegen Klimawandel
 Grüne Fassaden und Dächer in
der Stadt
Am Mikrofon: Günter Hetzke
Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64
marktplatz@deutschlandfunk.de
- 10.30 Nachrichten**
- 11.00 Nachrichten**
- 11.30 Nachrichten**
- 11.35 Umwelt und Verbraucher**
- 11.55 Verbrauchertipp**
- 12.00 Nachrichten**
- 12.10 Informationen am Mittag**
Berichte, Interviews, Musik
- 12.30 Nachrichten**
- 12.50 Internationale Presseschau**
- 13.00 Nachrichten**
- 13.30 Nachrichten**
- 13.35 Wirtschaft am Mittag**
- 13.56 Wirtschafts-Presseschau**
- 14.00 Nachrichten**
- 14.10 Deutschland heute**
- 14.30 Nachrichten**
- 14.35 Campus & Karriere**
Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
- 15.05 Corso – Kunst & Pop**
- 15.30 Nachrichten**
- 15.35 @mediasres**
Das Medienmagazin
- 16.00 Nachrichten**
- 16.10 Büchermarkt**
- 16.30 Nachrichten**
- 16.35 Forschung aktuell**
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**
- 17.30 Nachrichten**
- 17.35 Kultur heute**
Berichte, Meinungen, Rezensionen
- 18.00 Nachrichten**
- 18.10 Informationen am Abend**
- 18.40 Hintergrund**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Kommentar**
- 19.15 Dlf-Magazin**
- 20.00 Nachrichten**
- 20.10 Aus Kultur- und Sozialwissenschaften**
- 21.00 Nachrichten**
- 21.05 JazzFacts**
Neues von der Improvisierten Musik
Am Mikrofon: Karsten Mützelfeldt
- 22.00 Nachrichten**
- 22.05 Historische Aufnahmen**
 *Sternstunden*
- CLAUDE DEBUSSY
Images II für Klavier
- FRÉDÉRIC CHOPIN
12 Études, op. 25, Nr.1
- LEOPOLD GODOWSKY
Aus Sinfonische Metamorphosen nach Themen von Johann Strauss Nr. 2, 'Die Fledermaus'
- NORMAN DELLO JOIO
Sonate für Klavier Nr. 2
Jorge Bolet, Klavier
Aufnahmen aus den Jahren 1961 bis 1968
- 22.50 Sport aktuell**
- 23.00 Nachrichten**
- 23.10 Das war der Tag**
Journal vor Mitternacht
- 23.57 National- und Europahymne**

- 0.00 Nachrichten**
0.05 Deutschlandfunk Radionacht
0.05 Fazit
Kultur vom Tage
(Wdh.)
1.00 Nachrichten
1.05 Kalenderblatt
anschließend ca.
1.10 Hintergrund
(Wdh.)
anschließend ca.
1.30 Tag für Tag
Aus Religion und Gesellschaft
(Wdh.)
2.00 Nachrichten
2.05 Kommentar
(Wdh.)
anschließend ca.
2.10 Dlf-Magazin
(Wdh.)
2.57 Sternzeit
3.00 Nachrichten
3.05 Weltzeit
(Wdh.)
anschließend ca.
3.30 Forschung aktuell
(Wdh.)
anschließend ca.
3.52 Kalenderblatt
4.00 Nachrichten
4.05 Radionacht Information
4.30 Nachrichten
- 5.00 Nachrichten**
5.05 Informationen am Morgen
Berichte, Interviews, Reportagen
5.30 Nachrichten
5.35 Presseschau
Aus deutschen Zeitungen
6.00 Nachrichten
6.30 Nachrichten
 **6.35 Morgenandacht**
Vera Krause, Köln
Katholische Kirche
6.50 Interview
7.00 Nachrichten
7.05 Presseschau
Aus deutschen Zeitungen
7.15 Interview
7.30 Nachrichten
7.35 Börse
7.56 Sport
8.00 Nachrichten
8.10 Interview
8.30 Nachrichten
8.35 Wirtschaftsgespräch
8.47 Sport
8.50 Presseschau
Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten**
9.05 Kalenderblatt
Vor 20 Jahren:
Ein Zug der Wuppertaler
Schwebebahn stürzt ab
9.10 Europa heute
9.30 Nachrichten
9.35 Tag für Tag
Aus Religion und Gesellschaft
- 10.00 Nachrichten**
10.10 Lebenszeit
 Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64
lebenszeit@deutschlandfunk.de
10.30 Nachrichten
11.00 Nachrichten
11.30 Nachrichten
11.35 Umwelt und Verbraucher
11.55 Verbrauchertipp
12.00 Nachrichten
12.10 Informationen am Mittag
Berichte, Interviews, Musik
12.30 Nachrichten
12.50 Internationale Presseschau
13.00 Nachrichten
13.30 Nachrichten
13.35 Wirtschaft am Mittag
13.56 Wirtschafts-Presseschau
14.00 Nachrichten
14.10 Deutschland heute
14.30 Nachrichten
14.35 Campus & Karriere
Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
15.05 Corso – Kunst & Pop
15.30 Nachrichten
15.35 @mediasres
Im Dialog
15.50 Schalom
Jüdisches Leben heute
16.00 Nachrichten
16.10 Büchermarkt
16.30 Nachrichten
16.35 Forschung aktuell
17.00 Nachrichten
17.05 Wirtschaft und Gesellschaft
17.30 Nachrichten
17.35 Kultur heute
Berichte, Meinungen, Rezensionen
18.00 Nachrichten
18.10 Informationen am Abend
18.40 Hintergrund
19.00 Nachrichten
19.05 Kommentar
19.15 Mikrokosmos – Die Kulturreportage
 Die große Leseshow
Von Susanne Luerweg
20.00 Nachrichten
20.04 nachrichtenleicht
Der Wochenrückblick in einfacher Sprache
20.10 Das Feature
 Ziemlich unkontrollierbar
Die Liedermacherin Bettina Wegner
Von Daniel Guthmann und
Christian Buckard
Regie: Thomas Wolfertz
Dlf 2016
21.00 Nachrichten
21.05 On Stage
.....
 Fingerfliegend, funkensprühend,
orgelkreisend
Der australische Musiker
Lachy Doley
Aufnahme vom 19.5.2018 beim
Bluesfestival Schöppingen
Am Mikrofon: Tim Schauen
.....
- 22.00 Nachrichten**
22.05 Spielraum
Soul City
Neues aus der Black Music-Szene
Am Mikrofon: Jan Tengeler
22.50 Sport aktuell
23.00 Nachrichten
23.10 Das war der Tag
Journal vor Mitternacht
23.57 National- und Europahymne

0.00 Nachrichten**0.05 Mitternachtskrimi**

-  Die vergessene Welt (2/2)
 Von Arthur Conan Doyle
 Aus dem Englischen, Bearbeitung und
 Regie: Frank Gustavus
 Musik und Sound-Design:
 Jan-Peter Pflug
 Mit Peter Weis, Timmo Niesner, Jochen
 Schröder, Thomas Nicolai, Klaus
 Sonnenschein, Jürgen Thormann,
 Ronald Nitschke, Lothar Blumhagen,
 Friedrich Schoenfelder und den
 Maulhelden
 Ripper Records 2005/53'56

1.00 Nachrichten**1.05 Deutschlandfunk Radionacht**

Aktuelles aus elektronischer Musik
 Schwerpunkt:
 Vor 20 Jahren erschien das Album
 ‚Play‘ des amerikanischen DJ und
 Produzenten Moby
 Am Mikrophon: Thomas Elbern

- 2.00 Nachrichten**
2.05 Sternzeit
3.00 Nachrichten
3.55 Kalenderblatt
4.00 Nachrichten
5.00 Nachrichten
5.30 Nachrichten
5.35 Presseschau
Aus deutschen Zeitungen

6.00 Nachrichten**6.05 Kommentar****6.10 Informationen am Morgen**

Berichte, Interviews, Reportagen

6.30 Nachrichten**M 6.35 Morgenandacht**

Vera Krause, Köln
Katholische Kirche

6.50 Interview**7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau**

Aus deutschen Zeitungen


7.15 Interview**7.30 Nachrichten****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Börse****8.47 Sport****8.50 Presseschau**

*Aus deutschen und
 ausländischen Zeitungen*


9.00 Nachrichten**9.05 Kalenderblatt**

Vor 100 Jahren:
 Im indischen Amritsar verüben
 britische Truppen ein Massaker

9.10 Das Wochenendjournal**10.00 Nachrichten****10.05 Klassik-Pop-et cetera**

 Am Mikrophon:
 Die Dirigentin Shiyeon Sung

11.00 Nachrichten**11.05 Gesichter Europas**

 Moseltal statt Atlantikküste
 Portugiesen in Luxemburg
 Von Tonia Koch

12.00 Nachrichten**12.10 Informationen am Mittag**

Berichte, Interviews, Musik

12.50 Internationale Presseschau**13.00 Nachrichten****13.10 Themen der Woche****13.30 Eine Welt**

*Auslandskorrespondenten
 berichten*

14.00 Nachrichten**14.05 Campus & Karriere**

Das Bildungsmagazin
 campus@deutschlandfunk.de

15.00 Nachrichten**15.05 Corso – Kunst & Pop**

Das Musikmagazin

16.00 Nachrichten**16.05 Büchermarkt**

Bücher für junge Leser

16.30 Forschung aktuell

Computer und Kommunikation


17.00 Nachrichten**17.05 Streitkultur****17.30 Kultur heute**

Berichte, Meinungen, Rezensionen


18.00 Nachrichten**18.10 Informationen am Abend**

Mit Sporttelegramm

18.40 Hintergrund**19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.10 Sport am Samstag****20.00 Nachrichten****20.05 Hörspiel**

-  Ponto dos Mentirosos – Atlas eines
 Dorfes
 Von Merzouga und Nina Hellenkemper
 Komposition: Merzouga
 Regie: die Autoren
 Mit Felix von Manteuffel, Carlos Lobo,
 Susanne Barth, Michael Witte und
 Claudia Mischke
 Dramaturgie: Sabine Kückler
 Dlf 2019/ca. 60'
(Ursendung)

22.00 Nachrichten**22.05 Atelier neuer Musik**








-  integration.miz.org
 Wie interkulturelle Projekte das
 Musikverständnis verändern
 Von Magdalene Melchers


22.50 Sport aktuell**23.00 Nachrichten****23.05 Lange Nacht**

-  Into the Deep
 Eine Lange Nacht über Tiefe in
 der Musik
 Von Olaf Karnik und Volker Zander
 Regie: Philippe Bruehl
23.57 National- und Europahymne

- 0.00 Nachrichten**
0.05 Lange Nacht
 Into the Deep
 Eine Lange Nacht über Tiefe in der Musik
 Von Olaf Karnik und Volker Zander
 Regie: Philippe Bruehl
- 1.00 Nachrichten**
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Deutschlandfunk Radionacht**
2.05 Sternzeit
2.07 Klassik live

 Mozartfest Würzburg 2018
 WOLFGANG AMADEUS MOZART
Serenade c-Moll, KV 388
 JÖRG WIDMANN
Versuch über die Fuge für Sopran, Oboe und Kammerorchester
 Sarah Maria Sun, Sopran
 Dan Bates, Oboe
 Irish Chamber Orchestra
 Leitung: Jörg Widmann
 Aufnahme vom 15.6.2018 aus der Würzburger Residenz

- 3.00 Nachrichten**
3.05 Heimwerk
 ANTON EBERL
Konzert für 2 Klaviere und Orchester, op. 45
Sonate für Klavier zu 4 Händen, op. 7 Nr. 2
 Paolo Giacometti, Hammerklavier
 Riko Fukuda, Hammerklavier
 Kölner Akademie
 Leitung: Michael Alexander Willens
- 3.55 Kalenderblatt**
4.00 Nachrichten
4.05 Die neue Platte XL
5.00 Nachrichten
5.05 Auftakt
- 6.00 Nachrichten**
6.05 Kommentar
6.10 Geistliche Musik
 THOMAS TALLIS
„In pace, in idipsum“, Motette zu 4 Stimmen
 Taverner Choir
 Leitung: Andrew Parrott
 GEORG FRIEDRICH HÄNDEL
Konzert für Orgel und Orchester
 Accademia Bizantina
 Leitung und Orgel: Ottavio Dantone
 JOHANN SEBASTIAN BACH
„Himmelskönig, sei willkommen“.
Kantate am Palmsonntag, BWV 182
 Katharine Fuge, Sopran
 Carlos Mena, Countertenor
 Hans Jörg Mammel, Tenor
 Stephan MacLeod, Bass
 Ricercar Consort
 Leitung: Philippe Pierlot
- 7.00 Nachrichten**
7.05 Information und Musik
Aktuelles aus Kultur und Zeitgeschehen
7.30 Nachrichten
7.50 Kulturpresseschau
8.00 Nachrichten
8.30 Nachrichten
8.35 Am Sonntagmorgen
 Religiöses Wort
 Maria Magdalena und die Passion Christi
 Von Silvia Katharina Becker
Katholische Kirche
- 8.50 Presseschau**
Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten**
9.05 Kalenderblatt
 Vor 80 Jahren:
 John Steinbecks Roman ‚Früchte des Zorns‘ erscheint
- 9.10 Die neue Platte**
Sinfonische Musik
- 9.30 Essay und Diskurs**
 Zwischen Fakt und Fiktion
 Die Innenseite der Wirklichkeit
 Von Thomas Palzer
- 10.00 Nachrichten**
10.05 Evangelischer Gottesdienst
 Übertragung aus der Stadtkirche St. Peter und Paul in Blaubeuren
 Predigt: Dekan Frithjof Schwesig
- 11.00 Nachrichten**
11.05 Interview der Woche
11.30 Sonntagsspaziergang
Reisenotizen aus Deutschland und der Welt
12.00 Nachrichten
13.00 Nachrichten
13.05 Informationen am Mittag
13.30 Zwischentöne
 *Musik und Fragen zur Person*
 Der Schriftsteller Zafer Şenocak im Gespräch mit Joachim Scholl
- 14.00 Nachrichten**
15.00 Nachrichten
15.05 Rock et cetera
 Die junge Wilde aus L.A.
 Clementine Creevy und ihr Trio
 Cherry Glazerr
 Von Anja Buchmann
- 16.00 Nachrichten**
16.10 Büchermarkt
Buch der Woche
16.30 Forschung aktuell
Wissenschaft im Brennpunkt
17.00 Nachrichten
17.05 Kulturfragen
 *Debatten und Dokumente*
17.30 Kultur heute
Berichte, Meinungen, Rezensionen
18.00 Nachrichten
18.10 Informationen am Abend
Mit Sporttelegramm
18.40 Hintergrund
19.00 Nachrichten
19.05 Kommentar
19.10 Sport am Sonntag
20.00 Nachrichten
20.05 Freistil
 Foodamentalismus
 Essen als Pop-Phänomen
 Von Birgit Frank
 Regie: Alexandra Distler
 BR 2017
- 21.00 Nachrichten**
21.05 Konzertdokument der Woche

 Kammermusik im Schloss Schönhausen Berlin
 JOHANN CHRISTIAN BACH
Quintett für Flöte, Oboe, Violine, Viola und Violoncello D-Dur op. 11 Nr. 6
 WOLFGANG AMADEUS MOZART
Streichquintett C-Dur KV 515
Streichquintett g-Moll KV 516
 JOSEPH HAYDN
Notturmo Nr. 4 für Flöte, Oboe, zwei Hörner, zwei Violinen, Violoncello und Kontrabass C-Dur Hob II:31
 Mitglieder des Rundfunk-Sinfonieorchesters Berlin:
 Markus Schreiter, Flöte
 Thomas Herzog, Oboe
 Ingo Klinkhammer, Horn
 Anne Mentzen, Horn
 Susanne Herzog, Violine
 Steffen Tast, Violine
 Gernot Adrion, Viola
 Carolina Montes, Viola
 Hans-Jakob Eschenburg, Violoncello
 Iris Ahrens, Kontrabass
 Aufnahme vom 4.4.2019 im Berliner Schloss Schönhausen
 Am Mikrofon: Uwe Friedrich

- 22.00 Nachrichten**
23.00 Nachrichten
23.05 Das war der Tag
23.30 Sportgespräch
23.57 National- und Europahymne

Programmerläuterungen

Mo 8. April

21.05 Musik-Panorama

6. Raderbergkonzert 2018/2019

BENJAMIN BRITTEN

*Phantasy Quartet op. 2 für Oboe,
Violine, Viola und Violoncello*

FRANGIS ALI-SADE

Streichquartett ‚Mugam-Sayagi‘

CARL PHILIPP EMANUEL BACH

Sonate a-Moll, Wq 132

ARTHUR BLISS

*Quintett für Oboe, 2 Violinen, Viola
und Violoncello A-Dur*

Juliana Koch, Oboe

Armida Quartett:

Martin Funda, Violine

Johanna Staemmler, Violine

Teresa Schwamm, Viola

Peter-Philipp Staemmler, Violoncello

Aufnahme vom 26.3.2019 aus dem

Deutschlandfunk Kammermusiksaal

Am Mikrofon: Norbert Hornig

Das junge Armida Quartett aus Berlin gehört zu jenen Wettbewerbskindern, die nach einer wichtigen Auszeichnung durchstarten. Denn seit seinem spektakulären Erfolg beim Internationalen Musikwettbewerb der ARD in München 2012 hat sich die Karriere des Streichquartetts rasant entwickelt. Dort gewann es neben dem begehrten ersten Preis noch den Publikumspreis sowie sechs weitere Sonderpreise. Im 6. Raderbergkonzert der Saison 2018/19 spielt es im Deutschlandfunk Kammermusiksaal zusammen mit der Oboistin Juliana Koch, die 2017 ebenfalls beim ARD-Musikwettbewerb sehr erfolgreich war. Sie ist derzeit Solo-Oboistin des London Symphony Orchestra und Professorin am Royal College of Music in London. Mit dem Armida Quartett gestaltet Juliana Koch das ‚Phantasy Quartet‘ von Benjamin Britten und das Oboenquintett von Arthur Bliss, zwei zentrale Werke der Kammermusik mit Oboe des 20. Jahrhunderts. Zusammen mit ‚Mugam-Sayagi‘ für Streichquartett, Schlaginstrumente und Synthesizer (Tonband) der aus Aserbaidschan stammenden Komponistin Frangis Ali-Sade und C.P.E. Bachs Sonate a-Moll Wq 132 (Fassung für Oboe) bietet dieser Konzertabend ein dramaturgisch außergewöhnliches Programm voller aufregender Klangmischungen und stilistischer Kontraste!

Di 9. April

19.15 Das Feature

Agadez, Niger – Europas Grenzposten in Westafrika

Von Bettina Rühl

Regie: Thomas Wolfertz

Dlf 2019

In Agadez, einer Oasenstadt im Norden von Niger, ist die Wirtschaft zum Stillstand gekommen. Auf Europas ausdrücklichen Wunsch hat die nigrische Regierung 2016 ein Gesetz verabschiedet, das es Ausländern verbietet, nördlich von Agadez unterwegs zu sein. Die Region verarmt. Drei Viertel aller afrikanischen Migranten, die Italien in den vergangenen Jahren per Boot über das Mittelmeer erreichten, hatten zuvor auf ihrem Weg Niger durchquert. Durch das Gesetz hoffte Europa, die Migration von Afrika nach Europa beschränken zu können. Die Bilanz drei Jahre später zeigt: Vor allem die Armut in der Region hat durch das Gesetz zugenommen. Viele, die vorher ganz legal von den Reisenden lebten, haben ihre Existenzgrundlage verloren. Dabei versprechen europäische Politiker mantraartig, Fluchtursachen bekämpfen zu wollen, unter anderem Armut. Zwar finanziert die EU nun zum Ausgleich einzelne Projekte, die aber kaum die damit Begünstigten ernähren, geschweige denn die Wirtschaft wieder anschieben können. Dabei zählt Niger schon jetzt zu den 20 ärmsten Ländern der Welt. Ein Ortsbesuch in Agadez.

20.10 Hörspiel

Paraíso Real

Von Janko Hanushevsky und

Nina Hellenkemper

Regie: die Autoren

Mit Carlos Lobo u.a.

Dramaturgie: Sabine Kuchler

Dlf 2019/ca.49‘

Caraíva ist das älteste nicht-indianische Dorf Brasiliens. Wo der Rio Caraíva, aus dem Dschungel kommend, in den Atlantik fließt, ließen sich 1530 die ersten Portugiesen nieder. Palmengesäumte Strände, bunte Häuschen am Fluss. Die Zeit läuft langsam. Es gibt weder Straßen noch Autos. Das haben die Bewohner vor Jahrzehnten in ihre Gemeindeverfassung geschrieben, auch dass es keine Brücke geben soll. Wer nach Caraíva will, muss mit dem Kanu übersetzen. Und doch werden auch hier Globalisierung und Fortschritt spürbar. Seit ein französischer Musikproduzent mehrere Häuser am Fluss gekauft hat, gentrifiziert sich das Dorf rasend schnell. Die Pataxó im angrenzenden Indianergebiet

stehen unter Druck. Der Urwald ist auf einen kleinen Fleck geschrumpft, Eukalyptusplantagen rücken immer näher. Das Land wird knapp und die Pataxó werden wieder mehr. Sie bauen Schulen, wollen asphaltierte Straßen, moderne Häuser und fordern mehr Territorium.

21.05 Jazz Live

Denis Gäbel Quartett

Denis Gäbel, Saxofon

Sebastian Sternal, Klavier

Reuben Rogers, Kontrabass

Clarence Penn, Schlagzeug

Aufnahme vom 11.1.2019 aus der

Jazz-Schmiede Düsseldorf

Am Mikrofon: Michael Kuhlmann

Diese Musik könnte auch auf der Bühne bestens funktionieren, dachte sich Denis Gäbel, als er seine Tournee für den Winter 2018/19 plante: Gerade hatte er seine CD ‚The Good Spirits‘ mit drei US-Amerikanern aufgenommen, die von der Kritik hochgelobt wurde. Der Erfolg seiner Studioproduktion ermutigte Gäbel, eine Symbiose aus dieser amerikanischen Formation und seinem eingespielten deutschen Quartett zu versuchen. So traf der fantasievolle Pianist Sebastian Sternal auf den perkussiven Klangmaler Clarence Penn – und der kurzfristig dazu gestoßene Bassist Reuben Rogers erwies sich als Glücksgriff. Nur minimale Vorgaben habe er seinen Kollegen gemacht, erläutert Denis Gäbel; niemand habe im Vorhinein gewusst, wie sich die Konzerte der Tournee entspinnen würden. Kostproben ihres vor Spielfreude sprühenden Miteinanders gaben Gäbel und sein Quartett nicht zuletzt bei einem Heimspiel für die beiden im Rheinland residierenden deutschen Bandmitglieder – auf der Bühne der ausverkauften Jazz-Schmiede in Düsseldorf.

22.05 Musikszene

Saitensprünge eines Philharmonikers

Die Odyssee des jüdischen Geigers

Hellmut Stern

Von Jochanan Shelliem

Hellmut Stern ist ein Sonntagskind, geboren in eine jüdische Familie 1928 in Berlin. Die ersten Jahre wohlbehütet, mit elf auf einem Flüchtlingschiff in den Fernen Osten, in die von Japan besetzte russisch-chinesische Stadt Harbin. Mit 21 Jahren spielt er als Barpianist im Jerusalemer King David Hotel, begegnet seinem Namensvetter, dem Geiger Isaac Stern, und reüssiert als Geiger beim späteren Israel Philharmonic Orchestra. 1956

geht er in die USA und kehrt 1961 nach Berlin zurück, wo er 34 Jahre den Berliner Philharmonikern angehört, denen er bald als erster Geiger und Konzertmeister dient. Jochanan Shelliem sprach mit dem 91-jährigen Hellmut Stern in Berlin über sein Leben und ein Leben mit Musik.

Mi 10. April

20.30 Lesezeit

Ulrich Woelk liest aus seinem Roman ‚Der Sommer meiner Mutter‘ (2/2) Sommer 1969. Während auf den Straßen gegen den Vietnamkrieg protestiert wird, fiebert der elfjährige Tobias am Stadtrand von Köln der ersten Mondlandung entgegen. Zugleich trübt sich die harmonische Ehe seiner Eltern ein. Seine Mutter fühlt sich eingeeengt, und als im Nachbarhaus ein linkes, engagiertes Ehepaar einzieht, beschleunigen sich die Dinge. Tobias' eher konservative Eltern freunden sich mit den neuen Nachbarn an und deren 13-jährige Tochter Rosa, eigenwillig und klug, bringt ihm nicht nur Popmusik und Literatur bei, sondern auch Berührungen und Gefühle, die fast so spannend sind wie die Raumfahrt. Auch die Eltern der beiden verbringen viel Zeit miteinander, zwischen den Paaren entwickelt sich eine wechselseitige Anziehung – Wahlverwandtschaften am Rhein. Ulrich Woelk, geboren 1960, studierte Physik und Philosophie in Tübingen. Sein erster Roman ‚Freigang‘ erschien 1990 und wurde mit dem Aspekte-Literaturpreis ausgezeichnet. Es folgten u.a. ‚Rückspiel‘, ‚Amerikanische Reise‘, ... zuletzt ‚Nacht ohne Engel‘. Ulrich Woelk lebt als freier Schriftsteller und Dramatiker in Berlin. Seine Romane und Erzählungen sind in viele Sprachen übersetzt worden. Der Autor liest nun selbst einen zweiten und letzten Teil aus seinem neuen Roman ‚Der Sommer meiner Mutter‘ vor.

21.05 Querköpfe

Kabarett, Comedy & schräge Lieder
Plötzlich Zukunft!
Die Comedienne
Jacqueline Feldmann
Ein Porträt von Achim Hahn

Sie ist jung, frech und unverblümt. Schon allein deshalb gilt Jacqueline Feldmann als eine der Hoffnungsträgerinnen einer ganz neuen Generation weiblicher Comedians. Zwei Soloprogramme hat die gebürtige Sauerländerin bisher herausgebracht, zuletzt ‚Plötzlich Zukunft – konnt' ja keiner wissen‘. Dabei outet sie sich nicht nur als ehemalige Finanzbeamtin zwischen WG und Alltagswahnsinn, sie erzählt auch über YouTube und Yoga, blonde Freundinnen und die FDP. Bereits seit 2011 steht sie auf der Bühne, hat

mehrere Kleinkunstwettbewerbe gewonnen, davor hat sich schon eine Karriere als Hammerwerferin hinter sich. Und auch wenn ihre Comedy derzeit eher aufs jüngere Publikum zielt, schafft sie doch auch den Spagat zwischen den Generationen – mit ihrem witzig-faszinierenden Einblick in das Leben einer jungen Frau.

22.05 Spielweisen

Wortspiel – Das Musik-Gespräch
Die Cellistin Maria Kliegel und der Pianist Oliver Triendl stellen
Francis Poulencs Cellosonate vor
Am Mikrofon: Christoph Schmitz

Der französische Komponist Francis Poulenc (1899–1963) stand der radikalen Musikavantgarde skeptisch gegenüber. Wie viele seiner französischen Kollegen wollte er die Melodie und die Klangerzählung nicht verlieren und dennoch modern sein, sich vom Schönheitskult des Impressionismus lösen und neue Wege suchen. Musikantisches Vergnügen, rhythmischer Spaß, die vermeintliche Sorglosigkeit von Jahrmarkt, Salon und Caféhaus sind wichtige Zutaten in Poulencs Werk geworden, auch in seiner Sonate für Violoncello und Klavier aus dem Jahr 1948, die er 1953 nochmals überarbeitete. Lebensfreude und Nachdenklichkeit liegen in dem viersätzigen Werk nah beisammen. Wie es im Einzelnen komponiert ist, wie sich die Atmosphären ständig verändern, darüber geben die beiden Musiker Maria Kliegel und Oliver Triendl im Gespräch und mit vielen musikalischen Beispielen versehen, Auskunft. In der zweiten Sendungshälfte spielen sie die Sonate am Stück. Erschienen ist diese Einspielung im Deutschlandfunk Kammermusiksaal beim Label Genuin zusammen mit Kompositionen u.a. von Connesson, Debussy und de Falla unter dem Titel ‚Voyages Sonores‘.

Do 11. April

10.10 Marktplatz

Natur gegen Klimawandel
Grüne Fassaden und Dächer in der Stadt
Am Mikrofon: Günter Hetzke
Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64
marktplatz@deutschlandfunk.de

Viele deutsche Städte bereiten sich wegen der Klimaerwärmung einerseits auf mehr Starkregen, andererseits auf bedeutsame Hitzewellen vor. Entsiegelte Innenhöfe, Vorgärten, Bäume am Straßenrand, grüne Fassaden und Dächer fangen Regen auf, wirken kühlend, mildern die Sommerhitze und begünstigen ein gutes Mikroklima. Welche Bepflanzung macht Sinn in der Stadt? Was ist für welches Gebäude geeignet? Wo können

Hauseigentümer eventuell Förderung für Fassaden- oder Dachgrün erhalten? Wie viel Aufwand erfordert die Pflege, welche Kosten kommen auf Mieter und Hausbesitzer zu? Was sagen städtische Gartenämter, wenn Bürger beginnen, die Platane vor ihrer Haustür zu pflegen oder das städtische Stückchen Grün zu bepflanzen? Wie die Stadt grüner wird mit Vorteilen für Bürger und Klima, diskutiert Günter Hetzke mit Expertinnen und Experten. Hörerfragen sind wie immer willkommen.

22.05 Historische Aufnahmen

Sternstunden
CLAUDE DEBUSSY
Images II für Klavier
FRÉDÉRIC CHOPIN
12 Études, op. 25, Nr.1
LEOPOLD GODOWSKY
Aus Sinfonische Metamorphosen nach Themen von Johann Strauss Nr. 2, ‚Die Fledermaus‘
NORMAN DELLO JOIO
Sonate für Klavier Nr. 2
Jorge Bolet, Klavier
Aufnahmen aus den Jahren 1961 bis 1968

Obwohl Jorge Bolet zu den großen Ausnahmebegabungen des vergangenen Jahrhunderts zählt, existiert bis heute keine Biografie über ihn. Der gebürtige Kubaner steht in der von Czerny und Liszt ausgehenden, von Leschetitzky und Anton Rubinstein fortgeführten, romantisch-virtuosen Tradition des Klavierspiels. In den USA erhielt er seine Ausbildung bei Leopold Godowsky und bei dessen Schwiegersohn David Saperton. Er debütierte bereits 17-jährig in der Carnegie Hall unter Fritz Reiner und konnte einige Jahre später zwei bedeutende internationale Wettbewerbe gewinnen. Doch sein virtuosos Spiel kam nicht überall gleichermaßen an, einige Kritiker fanden seinen Stil zu unmodern. So suchte Bolet sein Glück zunächst in der Politik als Diplomat, bis er nach dem Zweiten Weltkrieg noch einmal bei Abram Chasins Unterricht nahm und dann durchstartete. Sein Spiel war gleichermaßen geprägt von Noblesse und einer scheinbar mühelosen Virtuosität, die er jedoch nie als Selbstzweck ansah.

Fr 12. April

19.15 Mikrokosmos – Die Kulturreportage

Die große Leseshow
Von Susanne Luerweg

Literatur als Event ist die Devise. Während der Buchhandel von einer Krise spricht, ist der Ansturm auf Literaturfestivals groß. Auch die lit.COLOGNE, eines der wichtigsten deut-

schen Literaturfestivals, lockt mit prominenten Gästen und ungewöhnlichen Orten. Aber wie viel Show verträgt die Literatur? Donna Leon, T.C. Boyle, Joachim Meyerhoff, Virginie Despentes – die Liste der Literatur-Superstars, die schon auf der lit.COLOGNE aufgetreten sind oder noch auftreten werden, ist lang. Und auch Schauspielerinnen und Schauspieler wie Iris Berben, Matthias Brandt und Corinna Harfouch kommen regelmäßig im Frühling nach Köln und präsentieren Themenabende über Kafka, Goethe oder die Lust am Eisenbahnfahren. Gelesen und diskutiert wird im Dom, in der Bahnhofsmision, in der Philharmonie oder auf dem Rheindampfer. Die Lesung als popkulturelles Phänomen, als Treffpunkt, als Diskursort. Literatur und Marketing scheinen inzwischen ein fest verbundenes Paar und die Autoren müssen sich anpassen: Wer nicht gerne vor Publikum redet, der hat es schwer. Susanne Luerweg stürzt sich in diese Gemengelage aus Kultur und Showbusiness, sie spricht mit Autoren, Besuchern und Organisatoren.

20.10 Das Feature

Ziemlich unkontrollierbar
Die Liedermacherin Bettina Wegner
Von Daniel Guthmann und
Christian Buckard
Regie: Thomas Wolfertz
Dlf 2016

Im Westen ist die deutsche Liedermacherin Bettina Wegner vor allem für ihre Liedzeile ‚Sind so kleine Hände‘ berühmt. Für die Menschen im Osten Deutschlands ist die Sängerin eine Ikone des Widerstands gegen die SED-Diktatur. Die beiden Autoren nähern sich dem Menschen jenseits der Legende an: einer Frau, die bis heute singt, sagt und tut, wozu sie Lust hat. Traurig ist sie sowieso. Aber auch rebellisch und humorvoll. Und neugierig. Auch auf ihre eigene Geschichte: So machte sich Bettina Wegner nach der Wiedervereinigung auf, um jenen Stasi-Offizier kennenzulernen, der den ‚operativen Vorgang‘ gegen sie und ihre Familie geleitet hatte. Auf dieser Reise bleibt Bettina Wegner, was sie stets war: unkontrollierbar.

21.05 On Stage

.....
Fingerfliegend, funkensprühend,
orgelkreisend
Der australische Musiker
Lachy Doley
Aufnahme vom 19.5.2018 beim
Bluesfestival Schöppingen
Am Mikrofon: Tim Schauen
.....

Eine Hammondorgel sieht man auf vielen Bühnen bei Blueskonzerten – doch selten ohne eine Gitarre an ihrer Seite. Im Trio des Australiers Lachy Doley ist seine Orgel das Hauptinstrument, neben Schlagzeug und Bass. Akustischer Platz im Soundgefüge

bleibt bloß noch für Doleys Whammy Clavinet, ein elektro-mechanisches Keyboard mit 60 Tasten und einem Stahlbügel obendrauf, dem Whammy Bar, mit dem, wie bei einer Gitarre, die Töne durch Drücken moduliert werden können. In diesem Set-up schafft es Lachy Doley, der ca. 1977 in Adelaide geboren wurde, einen intensiven wie energiereichen Sound auf die Bühne zu zaubern – auch beim Bluesfestival Schöppingen, wo er als letzter Act den ersten Festivaltag beschloss.

Sa 13. April

0.05 Mitternachtskrimi

Die vergessene Welt (2/2)
Von Arthur Conan Doyle
Aus dem Englischen, Bearbeitung und
Regie: Frank Gustavus
Musik und Sound-Design:
Jan-Peter Pflug
Mit Peter Weis, Timmo Niesner, Jochen Schröder, Thomas Nicolai, Klaus Sonnenschein, Jürgen Thormann, Ronald Nitschke, Lothar Blumhagen, Friedrich Schoenfelder und den Maulhelden
Ripper Records 2005/53'56

Der Abenteuerroman ‚The Lost World‘ erschien ab April 1912 in Fortsetzungen im Strand Magazine und wurde sogleich zum Publikumsrenner. Der Stoff kam 1925 zum ersten Mal als Stummfilm auf die Leinwand. Seither diente er als Vorlage für weitere Verfilmungen sowie mehrere Fernsehadaptation und wurde zur Mutter aller ‚Jurassic Parks‘. Diesen Abenteuerurlaub in die Prähistorie gönnte sich Arthur Conan Doyle (1859–1930), nachdem er längst durch seine zahlreichen Sherlock-Holmes-Geschichten berühmt geworden war. In der Hoffnung, „die unterste Stufe meines eigenen literarischen Schaffens“ abzustoßen und als Autor von historischen Romanen, Gedichten und Theaterstücken anerkannt zu werden, hatte er schon 1893 versucht, seinen Quälgeist Holmes in den Schweizer Reichenbachfällen zu ertränken. Nach seiner Zeit als Militärarzt in einem südafrikanischen Feldlazarett verfasste Conan Doyle eine Abhandlung über den Burenkrieg, der er wegen der schonenden Darstellung Großbritanniens 1902 den Adelstitel verdankte. Die Kriegserlebnisse gab Sir Arthur Conan Doyle auch als Grund dafür an, warum ausgerechnet er, der Erfinder von Mysterien, die nur durch die eiskalte Logik einer Denkmaschine erklärt werden können, sich verstärkt dem Spiritismus zuwandte. Wo Kirchen und Wissenschaft versagten, könne die Kommunikation mit dem Jenseits die

Frage beantworten ‚Wo sind unsere Toten?‘. So ließ Doyle auch den in ‚The Lost World‘ eingeführten Zoologen Prof. Challenger in einem späteren Roman zum Spiritismus konvertieren.

10.05 Klassik-Pop-et cetera

Am Mikrofon:
Die Dirigentin Shiyoon Sung
Mit zwölf Jahren sah Shiyoon Sung in einer Musikzeitschrift ein Foto der Berliner Universität der Künste und beschloss, später dort zu studieren. 1975 in der südkoreanischen Stadt Busan geboren, schien Deutschland damals noch sehr weit weg für die begabte Klavierschülerin, die bereits einige Jugendwettbewerbe gewonnen hatte. Tatsächlich studierte Shiyoon Sung dann an der Berliner Musikhochschule Klavier, später auch Dirigieren, unter anderem bei Rolf Reuter. Schnell gewann sie Dirigierwettbewerbe und wurde von bekannten Orchestern eingeladen. Lange vor der aktuellen Diskussion um dirigierende Frauen verstand sie sich vor allem als eine Musikerin, die unabhängig vom Geschlecht gemeinsam mit den Orchestern eine emotionale Kunstform zum Leben erwecken möchte. Als Vorbild nennt sie Wilhelm Furtwängler, wegen seiner Balance zwischen Perfektion und musikalischer Freiheit. Als Chefdirigentin führte Shiyoon Sung das Gyeonggi Philharmonic Orchestra zu internationalen Erfolgen, etwa beim Berliner Musikfest, und veröffentlichte verschiedene CDs. Inzwischen lebt sie wieder in Berlin und tritt mit renommierten Orchestern in aller Welt auf.

11.05 Gesichter Europas

Moseltal statt Atlantikküste
Portugiesen in Luxemburg
Von Tonia Koch
Viele Portugiesen kamen als Gastarbeiter und blieben. Sie schlugen Wurzeln, trotz anders lautender Absichten. Fast 100.000 Portugiesen leben heute im kleinen Luxemburg. Sie stellen ein Sechstel der Bevölkerung des Großherzogtums. Die meisten sind jünger als der Durchschnitt der multikulturell zusammengeführten, luxemburgischen Gesellschaft. Die Portugiesen sind über das Land verteilt, leben häufig im industriellen Süden und im Osten. Kaum ein Baubetrieb kommt ohne die Geschicke portugiesischer Arbeitnehmer aus, Fußballclubs, die etwas auf sich halten, suchen in den Reihen der portugiesischen Gemeinschaft nach Talenten. Und wenn die portugiesische Nationalmannschaft um Pokale und Titel kämpft, fiebert das portugiesische Luxemburg mit.

20.05 Hörspiel

Ponto dos Mentirosos – Atlas eines Dorfes
 Von Merzouga und Nina Hellenkemper
 Komposition: Merzouga
 Regie: die Autoren
 Mit Felix von Manteuffel, Carlos Lobo, Susanne Barth, Michael Witte und Claudia Mischke
 Dramaturgie: Sabine Küchler
 Dlf 2019/ca. 60'
 (Ursendung)

Vor 500 Jahren ist Pedro Álvarez Cabral an diesem Strand gelandet und hat Brasilien ‚entdeckt‘. Noch immer steht der Lügenbaum, der Ponto dos Mentirosos, am Ufer des Dschungelflusses. Hier erzählen die Menschen sich Geschichten. Wie die von der Meerjungfrau, die nachts aus dem Atlantik stieg. Oder von der Fischerin, deren Haus schon zweimal vom Meer davongetragen wurde. Die Hütte des Medizinmannes stand früher mitten im Urwald, der Mata Atlantica. Der Wald ist verschwunden, der Garten mit den Heilkräutern vertrocknet. Wenn die Sehnsucht nach den Vögeln zu groß wird, nach dem Wald, dann singt Jakama, seine Frau, die Lieder von früher. Das Wissen um die Pflanzen interessiert die Jungen nicht mehr. Aber wenn der Vollmond aus dem Meer auftaucht, tanzen 300 Pataxó ums Feuer. ‚Atlas eines Dorfes‘ verbindet Geschichten, Gesänge und Geräusche aus dem ältesten Dorf des neuen Brasilien mit einer opulenten Klangkomposition und evoziert einen tropischen Ort von dunkler Schönheit.

22.05 Atelier neuer Musik

integration.miz.org
 Wie interkulturelle Projekte das Musikverständnis verändern
 Von Magdalene Melchers

Integrationsprojekte mit Musikbezug erweitern heute aktiv das musikalische Spektrum im Land. Sie verändern das Musikverständnis ebenso wie die Art und Weise des Komponierens. Musik für interkulturelles Musizieren zu schreiben, verlangt, Musizierende verschiedener Herkunft und Tradition so zusammenwirken zu lassen, dass etwas Neues entsteht. Das von Kagel-Schüler Bernhard König schon 2012 angeregte interreligiöse ‚Trimum‘-Projekt steht dafür ein. Einen anderen Zugang zeigt Constantin Gruns ‚Missa pro pace terrae in tempore fugae‘, uraufgeführt vom Syrian Expat Philharmonic Orchestra im niedersächsischen Vechta. Der Landesmusikrat Nordrhein-Westfalen hat das Projekt ‚Brückenklang‘ vielgestaltig entfaltet. An der Universität Oldenburg heißt das ‚World Music Ensemble‘ Gäste aus nicht-westlichen Kulturen willkommen. Das Musik-Informationszentrum des Deutschen Musikrats führt Informationen zu solchen Aktivitäten bundesweit zusammen

und bietet Möglichkeiten der Recherche, des Austauschs und der Vernetzung. Autorin Magdalene Melchers hat verschiedene unter <https://integration.miz.org/> versammelte Initiativen aufgesucht.

23.05 Lange Nacht

Into the Deep
 Eine Lange Nacht über Tiefe in der Musik
 Von Olaf Karnik und Volker Zander
 Regie: Philippe Bruehl

Von Klassik über Jazz und Blues bis zu Folk und Rockmusik – seit jeher gilt Tiefe als besonderes Qualitätskriterium. Wo es Musik gelingt, tiefe Empfindungen auszudrücken und hervorzurufen oder tiefgründig Erfahrungen zu reflektieren, verankern sich Töne und Texte tief in der Seele ihrer Zuhörer. Seit Mitte des 20. Jahrhunderts zelebriert und recodiert besonders die afro-amerikanische Populärmusik die Qualität der Deepness (Tiefe) in Blues, Spiritual Jazz, Soul oder House. Diese Tendenz überschneidet sich zum Teil mit einer ganz anderen Dimension von Tiefe – den Bassfrequenzen. Ob im Kirchenraum, im Kino oder im Club, Bass zielt auf Bauch und Herz und lässt Gemeinschaften vor Furcht und Freude erzittern. Von einer Kultur der tiefen Töne kann die Rede sein, wo sich in der Pop-Musik der Bass heute von seiner einstigen Begleitfunktion emanzipiert und zum dominanten Sound in Reggae, Hip-Hop, Dubstep und anderen Spielarten elektronischer Tanzmusik entwickelt hat. Eine ‚Lange Nacht‘ über unterschiedliche Tiefendimensionen in der Musik. Die dritte Stunde der ‚Langen Nacht‘ beruht auf dem Feature von Olaf Karnik und Volker Zander ‚Bass ist Boss – Die Kultur der tiefen Töne‘ (Dlf, Freistil), das 2018 in der Sparte Radio Music für den Prix Europa nominiert war.

So 14. April

9.30 Essay und Diskurs

Zwischen Fakt und Fiktion
 Die Innenseite der Wirklichkeit
 Von Thomas Palzer

Wir leben in einer medial durchgetakteten Wirklichkeit. Der größte Informationspool aller Zeiten zelebriert täglich den Faktencheck. Dabei gerät die Bedeutung von Fiktion in den Hintergrund. Das zeigt sich dann, wenn Literatur praktisch ausschließlich inhaltlich aufgefasst wird. Wir leben in einer Zeit imaginativer Not. Angebotet wird das Datum, das Faktum, die Information. Bestätigt wird diese Diagnose von dem Furor, mit dem versucht

worden ist, das Pseudonym der Bestsellerautorin Elena Ferrante zu lüften – und vollends in Kraft gesetzt wird sie von dem Triumphgeheul, das neulich in den Medien anhub, als der französische Literaturwissenschaftler Claude Schopp eine Dame namhaft machte, die dem Maler Gustave Courbet für das Bild ‚Der Ursprung der Welt‘ Modell gestanden haben soll. Oft wird Literatur geradezu abgewertet als nur Erfundenes. Literatur ist also, wenn sie Probleme der Gegenwart brav nacherzählt? Welche Stories und Botschaften vermittelt sie – und wie lehrreich sind diese? Das ist die Frage, die heute zählt. Dabei sind das Imaginäre und die Imagination in die Entwicklung des Wirklichen tief verstrickt. Fakt und Fiktion sind dessen zwei Seiten, denn was unter der Vorherrschaft der Naturwissenschaften in Vergessenheit geraten ist: Auch die Wirklichkeit verfügt über eine Innenseite. Thomas Palzer, geboren 1956, studierte Philosophie und Germanistik in München und Wien. Er ist Autor, Essayist, Journalist, Schriftsteller, Filmemacher und Hörfunksprecher. Zuletzt erschien 2014 bei Ars Vivendi sein Roman ‚Nachtwärts‘.

13.30 Zwischentöne

Musik und Fragen zur Person
 Der Schriftsteller Zafer Şenocak im Gespräch mit Joachim Scholl

‚Deutschsein auf türkisch‘ – Mit neun Jahren kam Zafer Şenocak nach Deutschland – ohne seine türkische Muttersprache, sagt er, wäre er kein deutscher Schriftsteller geworden. 1970 wurde er zum ‚Xaver‘ – seine bayerischen Schulkameraden hatten sofort den passenden Namen für Zafer Şenocak, als er mit seinen Eltern von Ankara nach München zog. Zehn Jahre später schrieb er seine ersten Gedichte auf Deutsch, übertrug türkische Literatur – bis heute ist Zafer Şenocak einer der wichtigsten Vermittler von deutscher und türkischer Kultur. Sein Werk umfasst über 20 Bücher, er schreibt in beiden Sprachen, was für ihn auch aktuell zum Politikum wurde: In seinem jüngsten Buch ‚Das Fremde, das in jedem wohnt‘ nimmt Zafer Şenocak entschiedene Stellung zur Migrationsdebatte – nehmt den Menschen nicht ihre Sprache, lautet sein Appell!

15.05 Rock et cetera

Die junge Wilde aus L.A.
 Clementine Creevy und ihr Trio
 Cherry Glazerr
 Von Anja Buchmann

Schon mit 15 Jahren begann Clementine Creevy, selbst geschriebene Punksongs beim Internetportal Soundcloud einzustellen, ab 2014 veröffentlichte sie dann zunächst zwei Alben mit DIY-Gitarrenrock, um mit dem dritten zum renommierten Label Secretely Canadian zu wechseln. ‚Apocalipsticks‘ hieß das wütende Werk der damals 19-Jährigen

aus Los Angeles, die energisch zwischen Provokation und Politik hin und her tobte. Mit ihrem aktuellen Album ‚Stuffed & ready‘ ist die Wut nicht verschwunden, aber um eine Portion Selbstreflexion angereichert.

20.05 Freistil

Foodamentalismus
Essen als Pop-Phänomen
Von Birgit Frank
Regie: Alexandra Distler
BR 2017

„Essen hat viele andere Themen wie zum Beispiel die Mode abgelöst. Essen ist ein Thema, bei dem man sich im Moment eigentlich neu erfinden kann“, sagt die Ernährungsforscherin Hanni Rützler. Was sagen die neuen Essens-Trends über uns? Wieso ist ausgerechnet Essen so wichtig geworden? Auch wenn nicht jeder gleich ein Foodie ist: Wir stopfen nicht mehr einfach so etwas in uns hinein. Wir machen uns Gedanken über unseren Teller. Und über das, was das Essen mit uns macht. Im Feature werden in Berlin-Kreuzberg Bürger von einer gläsernen Hipster-Metzgerei gegessen, es wird mit einer Bio-Genossenschaft aus den 80er-Jahren analysiert, ob wir alle einen Sprung in der Schüssel haben – und eine Foodtrend-Forscherin erzählt, was morgen auf den Tisch kommt.

KV 515 und KV 516 im Abstand von nur einem Monat schrieb. Besonders bemerkenswert ist seine Behandlung der Mittelstimmen, denn in diesen Werken ist nicht das Cello der Gegenpart der Violinen, sondern die Bratsche, sein eigenes Instrument. Mit diesen Werken wollte er Geld auf dem freien Markt verdienen, offenbar entstanden sie ohne Auftrag eines reichen Gönners. Doch auf seine Zeitungsannonce meldeten sich kaum Käufer, wohl weil der Preis zu hoch war und die anspruchsvollen Werke für Laienmusiker kaum spielbar gewesen sind. Schließlich fand sich doch noch ein Verleger, der das unternehmerische Risiko übernahm. In seinen letzten Lebensjahren spielte Mozart diese Werke häufig mit Musikern der Wiener Hofkapelle, er hielt diese Quintette also offenbar für besonders gelungen. Eingerahmt werden diese Kompositionen für Streicher von Kammermusik mit Bläsern von Johann Christian Bach und Joseph Haydn, die etwa zur gleichen Zeit noch als Auftragswerke zur gehobenen Abendunterhaltung reicher Gönner konzipiert wurden.

21.05 Konzertdokument der Woche

.....
Kammermusik im Schloss
Schönhausen Berlin
JOHANN CHRISTIAN BACH
Quintett für Flöte, Oboe, Violine, Viola und Violoncello D-Dur op. 11 Nr. 6
WOLFGANG AMADEUS MOZART
Streichquintett C-Dur KV 515
Streichquintett g-Moll KV 516
JOSEPH HAYDN
Notturmo Nr. 4 für Flöte, Oboe, zwei Hörner, zwei Violinen, Violoncello und Kontrabass C-Dur Hob II:31
Mitglieder des
Rundfunk-Sinfonieorchesters Berlin:
Markus Schreiter, Flöte
Thomas Herzog, Oboe
Ingo Klinkhammer, Horn
Anne Mentzen, Horn
Susanne Herzog, Violine
Steffen Tast, Violine
Gernot Adrion, Viola
Carolina Montes, Viola
Hans-Jakob Eschenburg, Violoncello
Iris Ahrens, Kontrabass
Aufnahme vom 4.4.2019 im Berliner
Schloss Schönhausen
Am Mikrophon: Uwe Friedrich
.....

Streichquintette waren gerade in Mode, als Wolfgang Amadeus Mozart zwischen den Prager ‚Figaro‘-Aufführungen und der Arbeit am ‚Don Giovanni‘ die beiden Streichquintette